

Leistungsverzeichnis

Los 6 Estricharbeiten

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried
Nordhäuser Straße
37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried
Bahnhofstraße 17
37445 Walkenried

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

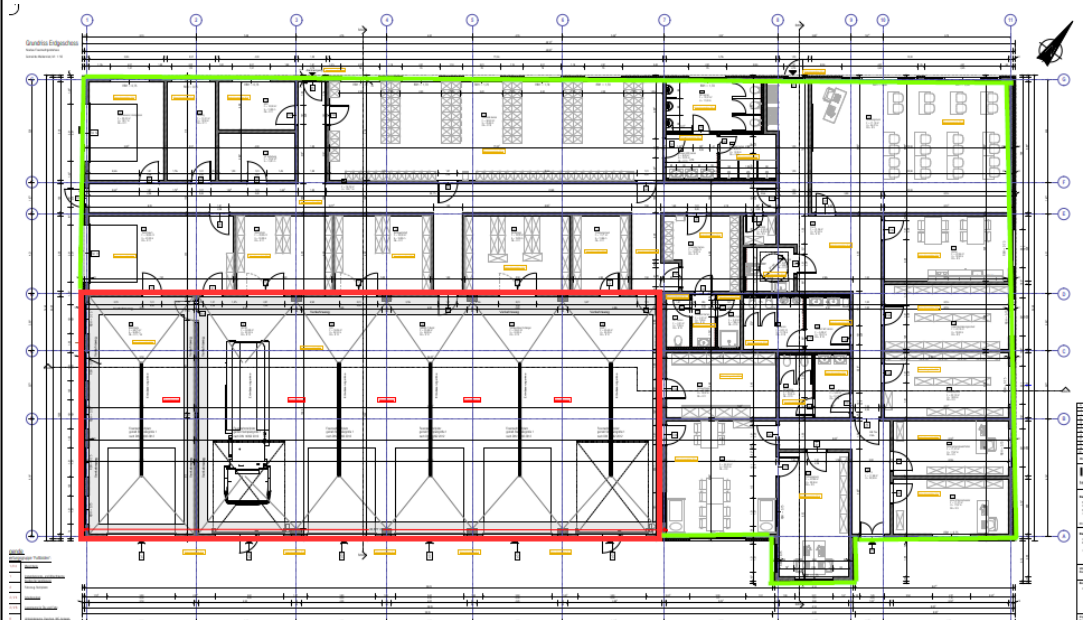
LV 6: Estricharbeiten

0. Vorbemerkungen

Kurzbeschreibung

Das folgende Leistungsverzeichnis umfasst die Erbringung von Estricharbeiten für das Vorhaben des Feuerwehrneubaus in Walkenried.

Der eingeschossige Bau hat eine Grundfläche von ca. 1.200 m². Er ist untergliedert in 2 Bereiche: 1 x Sozialtrakt (ca. 840 m²) mit einer Rohbauhöhe von 3,50 m (OK Bodenplatte - UK Decke) und 1 x Fahrzeughalle mit ca. 360 m² (Rohbauhöhe 6,25 m). Beide Gebäudeteile sind miteinander verbunden und gehen ineinander über.



Rot: Fahrzeughalle

Grün: Sozialtrakt

Die Leistungen dieses LV's sind:

*Aufbringen Dampfbremse auf Bodenplatte

*Zementestrich im Sozialtrakt (grün)

Planungsstand:

*Baugenehmigung seitens des LK Göttingen erteilt.

*Statik geprüft.

*Brandschutz geprüft.

*Baufeld ist "grüne Wiese" und komplett frei.

*Rohbauarbeiten sind vergeben worden.

*alle Ausbaugewerke befinden sich in der Veröffentlichung/Vergabe

Einführung

Die Gemeinde Walkenried plant den Neubau einer Feuerwehr auf dem o. g. Grundstück. Das vorhandene Feuerwehrgebäude in der Schloßstraße 24 in Walkenried ist nicht mehr zeitgemäß, zudem bestehen Gefahren bzgl. der Unfallverhütung. Aus diesem Grunde wurde seit 2019 der Gedanke verfolgt, ein neues und zukunftssicheres Gebäude zu errichten.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

Das Baufeld in der "Nordhäuser Straße" in Walkenried:



Koordinaten Baufeld: 51.59300192790376, 10.60941995417741

(1) Baufeld

(2) Regenrückhaltebecken

(3) Nordhäuser Straße

(4) Wiedaer Straße (L601)

Details:

Zufahrt: über Nordhäuser Straße, keine Einschränkungen

Platz für Material: vorhanden, Schotterfläche

Medien: vorhanden

Gerüst: ist bauseits gestellt

Vorherige Baumaßnahmen

Bzgl. des Baugeländes sind keinerlei vorherige Baumaßnahmen bekannt.

Nutzung des geplanten Gebäudes

Feuerwehrgebäude: Fahrzeughalle mit 6 Einstellplätzen sowie Sozialtrakt mit Umkleiden, Sanitärräumen, Schulungsräumen und Verwaltung.

Gebäudeabmaße, Geschossigkeit

Die größte Ost-West-Ausdehnung des Gebäudes beträgt 49,16 m. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt rd. 24,53 m. Das Gebäude ist eingeschossig.

Außenwände

Sozialbereich

Die Außenwände der Feuerwehr werden monolithisch hergestellt. Grundlage der tragenden Wände sind 24 cm starke Hlz-Steine mit einer Rohdichte von ca. 700 kg/m³. Die Steine werden im Dünnbett geklebt. Es ist von Steinfestigkeiten 2-4 auszugehen. Das Mauerwerk erhält von der Stirnseite der Bodenplatte bis zur 2. Steinreihe eine Abdichtung in Form einer mineralischen Dichtschlämme. In regelmäßigen Abständen werden Aussteifungsstützen in der Mauerwerksebene betoniert, um horizontale Lasten abtragen zu können.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Fahrzeughalle Als tragende Wände (Längswände) sind 30er Stahlbetonwände geplant. Im Bereich der Dachbinder werden Stützen hergestellt.</p> <p>Dachkonstruktion und Dacheindeckung Sozialbereich Als Geschoss- und Dachdecke im Bereich des eingeschossigen Sozialbereiches kommt eine Filigrandecke mit Aufbeton zum Einsatz. Die Deckenstärke bemisst sich nach den jeweiligen Stützweiten. Die Betongüte sollte C25/30 nicht unterschreiten. Die Decke erhält ein umlaufende Attika. Der Attikakopf erhält ein entsprechendes Abdeckblech. Nach dem Aufbringen einer Dampfbremse auf der Ortbetondecke erfolgt der Aufbau einer Gefälledämmung mit einer mittleren Dämmstärke von ca. 180 mm. Als Schutz der Dämmung kommt eine FPO-Bahn zur Anwendung. Zur Erreichung der Anforderung an eine „Harte Bedachung“ wird die FPO-Bahn mit 16/32 mm Kies in einer Stärke von 50 mm bekies. Die Regenentwässerung wird nach außen geführt und über Wasserfangkästen senkrecht in Richtung RW-Leitung abgeführt.</p> <p>Der Sozialbereich erhält Tageslichtspots im Bereich der inneren Flure.</p> <p>Fahrzeughalle Die tragende Konstruktion stellen Stahlbetonbinder (Pulldachform) dar. Sie werden im Bereich der Stützen mittels Gabelauflager aufgelegt. Die Binder erhalten Trapezprofil als Tragschale mit einer aufgelegten Dampfsperre und denselben Dachaufbau wie der Sozialbereich.</p> <p>Die Fahrzeughalle erhält 2 RWA (NRA)-Anlagen im Bereich über den Stellplätzen.</p> <p>Außenwandbekleidung Die Mauerwerkswände des Gebäudes erhalten ein WDVS aus 120 mm EPS-Dämmung (WLG 032). Es erfolgt eine vollflächige Armierung und der Auftrag eines Silikonharz-Oberputzes mit einer 2-3 mm Körnung. Die Ausführung des Sockels erfolgt mit Sockeldämmplatten. Das gesamte WDVS wird nach den Herstellerangaben eines Systemherstellers, inkl. aller Komponenten verarbeitet.</p> <p>Innenputz Der Innenputz im Sozialbereich wird als Gipsputz in Q2 erfolgen. Die Fahrzeughalle sowie die Nebenräume werden "schwarz" in Kalkzement geputzt. Materialübergänge (Beton/Mauerwerk) sind entsprechend zu armieren.</p> <p>Malerarbeiten, innen Die Wände im Sozialtrakt bzw. deren Gipsputz wird geschliffen und mit einem Malervlies (120 g/m²) versehen. Dieses Vlies wird dann noch gestrichen. Die mit Kalkzement verputzten Wände der Fahrzeughalle sowie deren Nebenräume werden nur mit Dispersion gestrichen.</p> <p>Bodenbelagsarbeiten Im Sozialbereich wird ein Vinylbelag aus dem Objektbereich verlegt. Er sollte eine Nuttschichtdicke von 0,55 mm aufweisen. Vor Beginn der Verlegung wird der neue Zementestrich mit Ausgleich versehen. Als Sockelleiste kommt ein Kernsockel zur Anwendung.</p> <p>Fliesen arbeiten Es kommen Feinsteinzeugfliesen in den Umkleiden und den Sanitärbereichen zur Anwendung. Das Format sollte 30/60 cm betragen. Die Duschbereiche werden ebenfalls gefliest. Sie erhalten zudem eine Abdichtung im Wand- und Bodenbereich mittels Polymerdispersion. Fliesenflächen erhalten an ihren Abschlüssen jeweils quadratische Abschlussprofile aus Edelstahl. Flure werden zusätzlich mit einer Sockelfliese ausgestattet.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Trockenbauarbeiten Trockenbauwände werden im Neubau meist als Sanitärständerwände sowie Vorwände gebaut. Diese werden mit 2 x 12,5 GKB oder GKBi beplankt. Als Unterdecken kommen Mineralfaserdecken im Sozialbereich zur Ausführung. Der Flur wird mit einer F30-Decke versehen. Die Tageslichtspots müssen hier integriert werden, ebenso die flächenbündigen Einbauleuchten. Die Decken der Nebenräume werden als 1-lagige GKB-Decken hergestellt. Die Decke des Schulungsraumes hat Anforderungen an die Akustik.</p> <p>Fußbodenaufbauten, generell Die Fahrzeughalle erhält ein 2-komponentiges Parkhaus-Beschichtungssystem. Die Nebenräume bzw. Werkstattbereiche erhalten ebenfalls eine Beschichtung.</p> <p>Der Sozialbereich wird mit einem 65 mm Heizestrich (CT) auf EPS-Dämmung und Rolljet ausgestattet. Als Nutzschichten kommen Feinsteinzeugfliesen und Vinylbelag für den Objektbereich zur Ausführung.</p> <p>Treppe und Rampen Im Gebäude sind keine Treppen vorhanden. Der Haupteingang, welcher auch Besuchern offensteht, wird barrierearm erreichbar sein. Generell ist eine Steigung (+16 cm) von den Außenanlagen in das Gebäude geplant.</p> <p>Türen und Fenster Es sind Kunststofffenster geplant. Teilweise wird die mittlere Scheibe als "satinato" ausgeführt. RC-Ansprüche bestehen nicht. Sonnenschutz wird durch Raffstore-Anlagen oder alternativ mittels Aufsatzrollläden gewährleistet. Als Innenfensterbänke sind Werksteinbänke in Agglomarmor geplant.</p> <p>Die Außentüren werden als Alutüren eingebaut. 2 Rauchschutztüren in Alu begrenzen die Länge des inneren Flures.</p> <p>Die Fahrzeughalle wird mit Feuerwehrtoren (FT nach DIN 14092-T2) ausgestattet. Sie haben ein Maß von 3,60 m Breite und 4,50 m Höhe. Bei der Konstruktion und Errichtung der Feuerwehrtore müssen die Arbeitsstättenverordnung, die Arbeitsstättenrichtlinie ASR 10/1 und die Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 bzw. GUV 16.10 beachtet werden. Die E DIN EN 13241 ist ebenso zu berücksichtigen. Die mittlere Öffnungsgeschwindigkeit an der Hauptschließkante muss 25 cm/s betragen. Jedes Feuerwehrtor muss von den anderen Feuerwehrtoren ohne technische Hilfsmittel mit gleicher Öffnungsgeschwindigkeit möglich sein. Die Notentriegelung muss ohne technische Hilfsmittel vom Boden der Fahrzeughalle aus möglich sein. Die Feuerwehrtore müssen sich unter Windlast einwandfrei öffnen und schließen lassen. Feuerwehrtore müssen nach dem vollständigen Öffnen gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert sein. Alle Tore müssen durch eine zentrale Betätigung "Auf" gesteuert werden können, hierfür ist ein potentialfrei einstellbarer Impulsschließkontakt für jedes Tor zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2 kleinere Tore als Zugangsmöglichkeit von außen, werden ebenfalls eingebaut.</p> <p>Innentüren Das Objekt wird mit 2-teiligen Stahlumfassungszargen ausgestattet. Als Türblatt kommt ein ca. 40 mm Röhrenspanblatt (stumpf) mit 0,8 mm HPL-Beschichtung und Anleimer zur Ausführung. T30-Türen und RS-Türen werden in diversen Räumen zur Anwendung kommen. Innentüren zu den Nebenräumen der Fahrzeughalle werden als Stahlblechtüren ausgeführt. Obentürschließer und Öffnungsbegrenzer werden nach Bedarf und Brandschutzanforderung ausgeführt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Erwärmungsanlage Die Wärmeversorgung des gesamten Gebäudes erfolgt über ein Hybridanlage. Es soll eine Gasbrennwerttherme sowie eine elektrische Luftwärmepumpe installiert werden. Zudem eignen sich die Flachdächer für eine PV-Anlage. Die Anlage wird hybrid errichtet, da es gilt, Redundanzen zu schaffen. Sollte die Gasversorgung unterbrochen sein, kann die elektrische Luftwärmepumpe die Wärmeerzeugung übernehmen. Für den Fall, dass Gas und Strom nicht vorhanden sein sollten, kann die elektrische LWP mit dem NEA (Netzersatzgerät) betrieben werden.</p> <p>Lüftung und Klimatisierung Alle Räume ohne natürliche Belüftung erhalten eine Zwangslüftung. Diese ist gekennzeichnet durch Zuluft- und Abluftauslässe. Das Lüftungsgerät wird auf dem Dach platziert. Eine Klimatisierung der Räume ist nicht geplant.</p> <p>In der Fahrzeughalle werden zum Absaugen der Verbrennungsgase entsprechende Abgasabsaugungen installiert. Diese Absaugvorrichtungen sind permanent mit den Einsatzfahrzeugen verbunden und saugen die Startgase im Falle eines Ausrückens rückstandsfrei ab.</p> <p>Erschließung mit Strom und Gas Das Baufeld ist mit den Medien Strom und Gas erschlossen.</p> <p>Trink- und Löschwasserversorgung Vor Ort ist das Leitungsnetz des Wasserwerkes Walkenried anliegend. Auch hier ist die Erschließung gegeben.</p> <p>Schmutzwasser Von Westen kommend, verläuft ein Schmutzwassersammler als 200er Steinzeugrohr über das Baufeld in Richtung Osten. Die Leitung hat eine ausreichende Überdeckung und der Schacht Nr. 2150240017 mit Deckelhöhe 282,81 m üNN und Sohlhöhe 208,31 m üNN ist prädestiniert für den Anschluss der Schmutzwasserleitung des Feuerwehrneubaus.</p> <p>Abscheider Für den geplanten Koaleszenzabscheider wurde ein Antrag gem. WHG gestellt. Der Abscheider bleibt wie geplant erhalten. Die Genehmigung der Anlage wurde seitens des LK Göttingen, FB Wasserbehörde, unter dem Zeichen 70 21/50.42.0-70892-23 erteilt. Die maximale Einleitmenge bleibt weiterhin bei max. 230 m³. Motorwäschen sowie die Reinigung des Bodens der Fahrzeughallen werden ausdrücklich nicht durchgeführt.</p> <p>Regenwasser Das anfallende, unschädliche Niederschlagswasser wird dem naheliegenden RRB (Regenrückhaltebecken) zugeführt. Die wurde mit dem LK Göttingen sowie der Gemeinde Walkenried abgestimmt. Ein entsprechender Entwässerungsplan (pl 01.01) liegt diesem Antrag bei. Der geplante Anschlusspunkt ist der Schacht 110776, Deckel: 283,21 m üNN Sohle: 280,63 m üNN</p> <p>Umwelt- und Naturschutz Mit der bestehenden Rechtswirksamkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Vor den Birken“, sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes hinreichend berücksichtigt.</p> <p>Erneuerbare Energien Das Gebäude wird nach neuesten EEWärmeG-Standards errichtet. Der Pflichtanteil aus Erneuerbaren Energien wird wie folgt erbracht:</p> <p>Einsatz von Gasbrennwerttechnik Einsatz einer elektrischen Luftwärmepumpe Lüftungsanlagen Ggf. PV-Anlage zum Eigenverbrauch bzw. zur Einspeisung</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Denkmalschutz Gemäß § 14 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, werden Bodenfunde umgehend der Denkmalschutzbehörde aufgezeigt. Die Bauarbeiten würden in diesem Fall ruhen, bis eine Entscheidung über den jeweiligen Fund getroffen ist</p> <p>Altlasten Gemäß LBEG sind die Flächen im geplanten Baubereich als Erwartungsflächen für Bodenbelastungen ausgewiesen. Durch den langjährigen Bergbau im Harz besteht die Möglichkeit von Schwermetallbelastungen im Erdreich.</p> <p>Im Zuge der Baugrundbegutachtung haben wir ebenfalls eine Bodenanalyse durch ein Fachbüro vornehmen lassen. Es handelt sich bei derartigen Analysen zwar immer nur um punktuelle Erkenntnisse, jedoch sind diese hinreichend genau, um den Zustand des Bodens abschätzen zu können. Die Auswertung der Proben ergab keine auffälligen bzw. meldepflichtigen Belastungen.</p> <p>Immissionsschutz Für die notwendige Durchführung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 „Vor den Birken“, musste ein immissionsschutzrechtliches Gutachten angefertigt werden. Die schallschutztechnische Begutachtung ergab, dass die Nutzung des Feuerwehrgebäudes und die damit einhergehenden Immissionen keinen schädlichen Einfluss auf die nähere Umgebung ausübt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>1. Vertragsrelevante Vereinbarungen Dem Bauvertrag sollen - neben allen seinen Anlagen sowie den Festlegungen aus dem Vergabehandbuch Bund (VHB) - die weiteren Vereinbarungen zugrunde gelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragserfüllung: siehe VHB - Gewährleistung: siehe VHB - Umlage Baustrom/Bauwasser: keine Umlage - Bauzeiten: siehe VHB <p>2. Zusätzliche Vertragsbedingungen <u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen - die Dachform, die Fassadengliederungen, Öffnungen etc. - die speziellen Terminvorgaben - die speziellen Vorgaben zu Produkten und Ausführungsformen - die speziellen Angaben zu denerschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen - die Sachlage, dass die Leistungen an einem Neubau auszuführen sind - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum auszuführen sind sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Gemeinde Walkenried auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und der Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung versehen sind, sowie die damit verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen <p>Grundlage der Leistungsausführung sind die gewerkespezifischen und einschlägigen DIN-Normen in all ihren Teilen, die geltenden Regeln und technischen Merkblätter des jeweiligen Fachverbandes, sowie Festlegungen der Produkthersteller.</p> <p>Alle notwendigen technischen Geräte und Hilfsmittel zur Umsetzung der im LV beschriebenen Leistungen liegen in Verantwortung des AN und sind in den Einheitspreisen der jeweiligen Leistungspositionen zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Leistungsausführung sind Fassadengerüste bauseitig gestellt. Zuätzliche notwendige Arbeitsgerüste und Sicherungsleistungen sind (wenn erforderlich) im LV-Text benannt und sind vom Bieter zu verpreisen. Büro- und Materialcontainer sind bei Erfordernis in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet. Arbeitsplatzbeleuchtung sowie Medienführung ab den zentralen Anschlusspunkten Bauwasser-Baustrom, sind in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Umfang der seitens des AG übernommenen Leistungen zur Baustellen-einrichtung sind den Texten, der Baubeschreibung und den Vertragsbedingungen zu entnehmen.</p> <p>Zu den im Angebot zu berücksichtigten Kosten gehören alle Leistungen nach DIN 18299, Punkt 4.1 - Nebenleistungen.</p> <p><u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u> *alle beigefügten Skizzen, Pläne und Fotos</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Im Angebot zu berücksichtigende generelle Leistungen, die durch den Bieter im Falle der Auftragsübernahme zu erbringen sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Bauteilausführung hinsichtlich Planungsvorgaben und Herstellerspezifikationen - Abstimmung mit den Gewerken, wie z. B. Sanitär, Elektro, Ausbaugewerke - Schutz der Bauteile und Gebäudebereiche gegen Witterungseinflüsse bei der Umsetzung der Einbauleistungen vor Ort, sowie dem schadensfreien und rückstandslosen Entfernen der Schutzmaterialien und Vorrichtungen - Sicherung der Bauteile beim Einbau durch erforderl. Hilfskonstruktionen gegen Verrutschen, Abkippen und Windangriff <p><u>Bauschutt:</u> Aller aus den Arbeiten anfallender Abfall, Bauschutt, Aus- und Abbruchmaterialien sowie sonstige Verunreinigungen werden Eigentum des Auftragnehmers und sind fach- und sachgerecht zu beseitigen und zu entsorgen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, täglich sowie auf besondere Weisung der Bauleitung, allen Unrat im Bereich der Arbeitsstätte und den Lagerplätzen zu beseitigen (als Nebenleistung ohne besondere Vergütung). Kommt der Auftragnehmer seinen diesbezüglichen Pflichten auch innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht nach, werden die Reinigungsarbeiten von der Bauleitung an Dritte beauftragt. Die dafür entstehenden Kosten werden dem Auftragnehmer belastend von der Schlussrechnung abgezogen. Ist der Verursacher der Verunreinigungen für die Bauleitung nicht erkennbar oder aber strittig, werden die Kosten anteilig auf alle Auftragnehmer, die in dem betreffenden Bereich tätig waren, umgelegt. Für die Entsorgung von Abfall, Bauschutt etc. sind soweit erforderlich Entsorgungsnachweise, Begleitscheine zu führen.</p> <p><u>Luftverunreinigung, Lärm:</u> Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere wird hingewiesen auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG), sowie auf die in § 66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein unnötiges laufen lassen von Motoren der Baumaschinen und Baufahrzeuge unbedingt zu vermeiden ist.</p> <p><u>Schadstoffbelastung:</u> Bei den Ausführungsarbeiten aller AN ist darauf zu achten, dass im Inneren des entstehenden Bauwerks gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z. B. von Schweiß-, Klebe-, Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden sind. Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt zu geben.</p> <p><u>Schadstoffbelastung durch AN:</u> Ist der AN selbst, durch unvermeidliche Arbeitsverfahren oder Einsatz von im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Baustoffen für eine Schadstoffbelastung verantwortlich, so hat er in die Einheitspreise entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffkonzentrationen einzurechnen. Der AN hat sämtliche Schutzmaßnahmen für unvermeidliche Schadstoffbelastungen, seine gesamten Ausführungen betreffend, auszulegen und in die Einheitspreise einzurechnen (Kalkulationsbasis sind die gesetzlichen Grenzwerte). Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwerten liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu koordinieren und durchzuführen. Darüber hinaus wird der AN unverzüglich die Bauleitung des AG über die eingeleiteten Maßnahmen informieren und bei Erfolglosigkeit von gemeinsam gesteuerten Schutzmaßnahmen eine Koordination fordern.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutz:</u> Entsprechend der Baustellenverordnung kann bei entsprechenden Maßnahmen die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) erforderlich werden. Der Ansprechpartner wird dem AN vor Baubeginn mitgeteilt.</p> <p>Der AN ist zur Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften bzw. der sonstigen für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Durchführungsanweisungen, DIN- und VDE-Vorschriften verpflichtet.</p> <p>Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig übernimmt der AN die Abstimmungspflicht gemäß § 6, BGV A1 mit anderen AN. Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit der Fachbauleitung und dem SiGeKo abzustimmen. Der SiGeKo erstellt einen SiGePlan. Der AN hat diesen fachlich zu überprüfen. Hinweise des AN zu Ergänzungen und erforderlichen Anpassungen sind mit dem SiGeKo abzustimmen. Verstöße auf der Baustelle sind der Fachbauleitung und dem SiGeKo sofort zu melden. Der Gefahrenbereich ist abzusperren.</p> <p><u>Unfallmeldepflicht:</u> Jeder Unfall ist zu melden. Anschließend ist eine detaillierte schriftliche Meldung auszustellen, in welcher der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigeblatt zu verwenden. Unbenommen davon verbleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.</p> <p><u>Bauwasser, Baustrom:</u> Eine Umlage erfolgt nicht, es sei denn, dies ist explizit in den Vertragsbedingungen des beigefügten VHB erwähnt.</p> <p><u>Rechnungen und Zahlungen:</u> *Die Rechnungen ist prüffähig mit dem entsprechenden Aufmaß der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. A-Konto-Zahlungen sind mit Positionsennennung und prüffähigem Aufmaß abzugeben. Pauschalsummen können nicht freigegeben werden. *Rechnungseingang ist der Tag, an dem eine prüffähige Rechnung mit Aufmaß im Büro der Bauleitung vorliegt. *Schlussrechnungen ist ein prüffähiges Gesamtaufmaß mit Positionsennennung beizufügen. Belege und Stundenzettel sind unaufgefordert beizulegen. Eventuell benötigte Zeichnungen als Grundlage für das Aufmaß können bei der Bauleitung angefordert werden. *Es wird grundsätzlich nach örtlichem Aufmaß abgerechnet. Für Arbeiten deren Umfang später nicht nachzuvollziehen ist, sind rechtzeitig zusammen mit der Bauleitung Aufmäße zu erstellen. Kommt der Auftragnehmer dieser Anforderung nicht nach, so wird nach gültigen Plänen abgerechnet. *Notwendige, aber nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführte Arbeiten sind vor Ausführung unter Angabe der entstehenden Kosten (Einheitspreis und Umfang) der Bauleitung anzuzeigen und erst nach schriftlicher Beauftragung auszuführen. *Zahlungsfristen, wenn im Auftragsschreiben nicht anders vereinbart, entsprechend VOB. *Sollten Skontofristen vereinbart werden, so gilt als Tag der Zahlung der Tag, an dem die Überweisung seitens des Bauherrn an die Bank beauftragt wurde. *Der Bauherr ist berechtigt, Kosten die durch die nicht vertragsgemäße Auftragsabwicklung entstanden sind bei der Schlussrechnung der jeweils verantwortlichen Firmen in Abzug zu bringen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Kosteninhalte:</u></p> <p>In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und die Entsorgungsgebühren, wenn in der Position nicht anders beschrieben. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.</p> <p>Für eine dem Baufortschritt entsprechende oder aus welchen Gründen immer, etappenweise Durchführung der Arbeiten wird keine gesonderte Vergütung geleistet. Erforderliche Schutzmaßnahmen für die Bausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle. Allgemein übliche statische Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt.</p> <p>Es gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten</p> <p><u>Organisatorisches:</u></p> <p>Der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen er selbst oder mindestens ein deutschsprachiger von ihm für die Leitung der Ausführung bestellter Vertreter auf der Baustelle dauerhaft anwesend ist. Der AN hat für alle erforderlichen Abstimmungen mit der Bauleitung der Auftraggeberin einen deutschsprachigen Bevollmächtigten als Bauleiter zu benennen.</p> <p>Nach Auftragserteilung findet eine gemeinsame Bauanlaufbesprechung unter Teilnahme aller an der Ausführung beteiligten Gewerke statt. Die Teilnahme ist für den AN Pflicht. Für die wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist mindestens ein deutschsprachiger Vorarbeiter beizustellen, der Anweisungen entgegennehmen und umsetzen darf.</p> <p>Das Führen von täglichen Bautagesberichten, welche mindestens die Arbeitszeiten, Anzahl der tätigen Arbeitennehmer, Art und Umfang der ausgeführten Tätigkeiten sowie die Witterungsverhältnisse enthalten müssen, wird nicht gesondert vergütet. Hierfür eventuell anstehende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	
1.1.	<p>Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten, Rückbauen Baustelleneinrichtung liefern und für die gesamte Bauzeit vorhalten. Die Baustelleneinrichtung muss auf die auszuführende Leistung des gesamten LV's abgestimmt sein. Nach Beendigung der Leistung ist diese Einrichtung wieder zu entfernen.</p> <p>Vorhaltedauer: für die eigene Leistungszeit</p> <p>Baustrom und Bauwasser vorhanden.</p> <p style="text-align: right;">1,00 Psch _____</p>	
1.2.	<p>Dokumentation Diese Position ist für die folgenden Teilleistungen dieses LV zu verpreisen:</p> <p>*Estricheigenschaften *Dämmungen *Profile *Abbindebeschleuniger</p> <p>Erstellung der vom AG geforderten Dokumentationsunterlagen mit Inhalt und Ausführung nach den Vorgaben des AG. Die Erstellung der Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen umfasst folgende Leistungen:</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis in folgender Grob-Gliederung (Untergliederung durch AN entsprechend tatsächlichen Umfang) zu liefern:</p> <p>0 - Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis zu den beiliegenden Nachweisen und Produktunterlagen, wie folgt gegliedert: *Lfd. Nr./ Pos.-Nr. (LV)/ Bezeichnung/Datum/Seiten</p> <p>1 - Erklärungen Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung</p> <p>2 - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise *Nachweise zu allen Material- und Produktlieferungen *Produktnachweisen, Prüfzeugnisse, Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse, CE-Unterlagen oder dergleichen</p> <p>3 - Wartungs- und Nutzungshinweise</p> <p>*** Alle Unterlagen sind dreifach zu übergeben.</p> <p>Sind in o. g. Unterlagen Aussagen zu mehreren Typen von Produkten enthalten, so ist der tatsächliche Typ durch farbige Signatur eindeutig zu kennzeichnen. Die Trennung der einzelnen Gliederungspunkte hat durch Trennblätter mit verstärktem Lochrand und mit Beschriftung (Lfd.Nr.) entsprechend dem Inhaltsverzeichnis zu erfolgen.</p> <p>Unterlagen im Format größer als A4 sind grundsätzlich mit</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>selbstklebenden Verstärkungs-Lochbändern zu versehen. Das Inhaltsverzeichnis entspr. Gliederungspunkt 0 ist 1-fach als Datei im MS-Excel-Format zu übergeben.</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind eine Woche vor Leistungsabnahme bzw. Nutzereinweisung beim Planer zur Vorkontrolle vorzulegen. Die Vorlage der vollständigen Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen ist Grundlage für die abschließende Schlussabnahme der Leistungen des AN.</p> <p>1,00 Psch _____</p>		
1.3.	<p>Nivellement vor Estrichverlegung</p> <p>Nivellement für Estricherneuerung durchführen, Aufbauhöhen bestimmen und Nivellement dokumentieren. Übergabe als PDF.</p> <p>1,00 Psch _____</p>		
1.4.	<p>Meterrisse</p> <p>Ergänzen von gut sichtbaren Meterrissen für die Ausführung der Estricharbeiten. Bauseits sind Meterrisse vorhanden, welche für die Estricharbeiten ergänzt werden müssen. Diese sind VOR der Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen.</p> <p>6,00 St _____</p>		
1.5.	<p>Meßpunkte für Restfeuchtemessung</p> <p>Messtellen-Markierung in Heizestrichen aus Kunststoff. Zur Markierung von Stellen zur Feuchtigkeitsmessung des Heizestrichs. Ausweisung von Messstellen gemäß BEB-Merkblatt.</p> <p>12,00 St _____</p>		
1.6.	<p>Feuchtigkeitsprobemessung durchführen</p> <p>der Estrichflächen. Die Probemessungen haben verteilt im ganzen Gebäude zu erfolgen. Die Ergebnisse sind schriftlich zu protokollieren und der Bauleitung zu übergeben. Inkl. gesonderter Anfahrt, da zeitversetzt zum Estricheinbau.</p> <p>Nur nach Anweisung Bauleitung.</p> <p>5,00 St _____</p> <p>Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung _____</p>		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.	Titel: Vorbereitende Arbeiten		
2.1.	Schutzmaßnahmen / Abklebungen Schutzmaßnahmen bzw. Abklebungen von Türen, Betonflächen, Gipsfaser- und Gipskartonflächen, die durch Estrichspritzer beschädigt oder verschmutzt werden können. An allen aufgehenden Bauteilen sind selbstklebende, rückstandsfreie Anschlußstreifen anzuwenden. Nach Estricheinbringung und Erhärtung sind die Schutzabdeckungen unaufgefordert zu entfernen. Die fachgerechte Entfernung von Verunreinigungen und evtl. notwendige Betonkosmetik geht zu Lasten des Verursachers.	65,00 m2	
2.2.	Untergrund reinigen Reinigung des Rohfußbodens/der Bodenplatte und der anschließenden Wände von groben Verschmutzungen, wie Mörtelresten, geringem Bauschutt etc., wenn diese von anderen Unternehmen stammen, inkl. Entsorgung und Deponiegebühr. Nur auf besondere Anordnung der Bauleitung, da sie als "Besondere Leistung" nach DIN 18353 Pkt. 4.2.3 abgerechnet wird!	710,00 m2	
	Summe Titel 2. Vorbereitende Arbeiten		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Titel: Estricharbeiten Hinweise Im Neubau kommen Zementestrich auf Trennschicht, Zementheizestrich zur Ausführung. Da die Trägerplatte für die Fussbodenheizung vom Heizungsbauer montiert wird, sind zeitliche Unterbrechungen für die Arbeiten anderer Gewerke wie durch den Heizungsbauer in den EP einzurechnen.		
3.1.	Abdichtung Polymerbitumenbahn Aufbringen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18533-1: Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W 1.2-E), auf Rohbetondecke, als Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung, ca. 0,9 mm dick, sd-Wert = 1500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Stoß-Überlappung, radondicht, emissionsarm (geprüft nach AgBB). Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, Abdichtungsbahn an Bitumensperrbahn heranzuführen und verkleben. Voraussetzung für das Verlegen ist der besenreine sowie spitzenfreie Untergrund. Dieser Mehraufwand ist in die Position miteinzukalkulieren. Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ist vorzulegen. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	710,00 m2	
3.2.	Anarbeiten Abdichtung an KG-Rohre Anarbeiten der Abdichtung an KG-Rohre mit Durchmesser DN 50 bis DN 150. Einbauort: *Schmutzwasserleitungen *Hauseinführungen	35,00 St	
3.3.	Liefen Abdichtungsmaterial Wie Position vorstehender Position beschrieben, jedoch: nur liefern von Abdichtungsmaterial an den Trockenbauer für das Verlegen unter den Trockenbauwänden sowie späteres anschließen an angrenzende Abdichtungsbahnen.	35,00 m2	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.4.	Anschlüsse an aufgehende Bauteile Anschlüsse an aufgehende Bauteile mit selbstklebendem Anschlussstreifen aus Polymerbitumen. Anschlusshöhe ca. 15 cm.	725,00 m	
3.5.	Wärmedämmschicht, EPS DEO dh, 40 mm, WLG 035 Wärmedämmschicht aus Hartschaumplatten als Unterlage für schwimmenden Estrich, Dämmstoff aus Polystyrol-Hartschaum EN 13163, Anwendungsgebiet DEO dh nach DIN 4108-10, Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK, in Platten einlagig verlegen. Dämmstoffstärke: 40 mm In Teilbereichen sind auf dem Rohboden Rohre verlegt. Diese sind bei der Dämmung auszusparen. Die Rest-Hohlräume sind mit geeignetem Dämmmaterial bis OK Dämmung zu verfüllen. Die "Schlitze" sind abzudecken. Dämmungseinbau: Die Dämmungen sind entsprechend den Herstellervorschriften genau eingepasst zuzuschneiden und fugenlos, mit versetzten Stößen fachgerecht auf gesäubelter Rohdecke oder abgedichteten Sohlplatten zu verlegen, geeignete Abdeckungen sind einzurechnen. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	710,00 m ²	
3.6.	Anarbeiten Dämmung an KG-Rohre Anarbeiten der Dämmung an KG-Rohre mit Durchmesser DN 50 bis DN 150. Einbauort: *Schmutzwasserleitungen *Hauseinführungen	35,00 St	
3.7.	Randdämmstreifen PE, 10 mm/180 mm Trennstreifen aus geschlossenzelligem, hochelastischem PE-Schaum mit Folienlasche, zum Einbau bei Wänden, Stützen, Abschlusswinkel etc., mit ca. 20 mm Überstand zu OKFFB. Dicke: 10 mm Höhe: 180 mm Trennstreifen aus expandiertem Polystyrol mit Folienlasche, nach DIN EN13163 / DIN 4108-10.	725,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.8.	Randdämmstreifen abschneiden Überstand von Randstreifen an Wänden und Estrichbegrenzungen nach Fertigstellung des Estrichbelages abschneiden.	725,00 m	
3.9.	Dampfsperre, PE-Folie, 2 x 0,2 mm, Estrich Dampfsperre für Estrich aus Kunststoffolie mit mind. 20 cm Überlappung und kreuzweise verlegen, 2-lagig, im Randbereich und an aufgehenden Bauteilen bis OK-Estrich befestigen. Folie: PE, 2 x 0,2 mm inkl. Überlappungen	710,00 m ²	
3.10.	Anschluss PE-Folie an Einläufe Anschluss der PE-Folien an bauseitige Bodeneinläufe, Durchdringungen, etc. einschl. erforderlichem Materialverbrauch und Dämmabschluss.	7,00 St	
3.11.	Zementestrich CT-F5-S65-H45 liefern und verlegen Zementestrich CT-F5-S65-H45 nach DIN 18560 / DIN EN 13813, als schwimmender Heizestrich, Bauart A Gesamtnennndicke: 65 mm (inkl. Heizrohre) Überdeckung Heizrohre: 45 mm Heizrohrdicke: ca. 20 mm Biegezugfestigkeitsklasse F: > 5 N/mm ² einbringen und fachgerecht verdichtet herstellen. Estrichoberfläche planeben, für die weitere Aufnahme von Linoleum und Beschichtung geeignet. Einschließlich Anarbeiten an Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, Abschlüsse, flankierende Bauteile, aufgehenden Wände etc. und dem Anlegen der erforderlichen Bewegungs-, Rand- und Scheinfugen nach Regeln des Estrichgewerkes herstellen.	710,00 m ²	
3.12.	Zulage Abbindebeschleuniger Zulage für Abbindebeschleuniger mit folgenden Eigenschaften: *Wirkungsweise nahezu unabhängig von Temperatur und Witterungseinflüssen *Erheblich reduziertes Schwind- und Verformungsverhalten *Deutlich höhere Frühfestigkeiten des Estrichs *Verkürzung der Aushärtungszeit *Belegreife nach 18-20 Tagen. Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	710,00 m ²	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.13.	Zulage Estrichoberfläche für Farbbeschichtung Zulage für die Oberflächenbearbeitung des Estrichs zur späteren Aufnahme einer 1-K-Methacrylat-Dispersion als Endbeschichtung.		
		185,00 m2	
3.14.	Estrichmehrstärke, 5 mm Mehrstärke, 5 mm, zu vorstehendem Heizestrich.		
		65,00 m2	
	Summe Titel 3. Estricharbeiten		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Sonstiges		
4.1.	Estrichabstellungen Estrichabstellungen an freien Rändern (eventuell zu Außentüren): Befestigung der Schalung auf Rohsohle, freie Höhe der Schalung bis ca. 15 cm, Abrechnung nach lichter Öffnungsbreite.		
		4,00 m	
4.2.	Randschalung für Duschbereichen anlegen Randschalung für ebenerdige Duschbereich, zur Montage eines WEDI-Fundo-Elementes anlegen. Fußbodenaufbauhöhe: 15 cm		
		20,00 m	
4.3.	Zulage Gefällestrich im Duschbereich Ausbildung einer befliesbaren Duschtasse mittels Gefälleestrich, 0,5 % Gefälle, Zementestrich, Gefälle in Richtung einer Duschrinne ziehen, als Zulage		
		8,00 m2	
4.4.	Trennprofil Türen/Öffnungen Trennung im Türbereich, passendes Dehnfugenprofil liefern und einbauen. Hohlkammerprofil aus Polypropylen, im oberen Drittel mit Kern aus PE-Schaum Einbauhöhe Estrich: h = 65 mm Aufbauhöhe insgesamt: 150 mm Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)		
		33,00 m	
4.5.	Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen Bewegungs- und Dehnungsfugen (DFP-Profil) anlegen und ausbilden, insbesondere bei Heizestrichen zwischen unterschiedlichen Heizkreisläufen. Hohlkammerprofil aus Polypropylen, 10 mm, mit selbstklebenden Fuß und weichem, geschlossenzelligem PE-Schaum. Inkl. aller Nebenleistungen. Fugenbreite: 8-10 mm Estrichhöhe: 65 mm Aufbauhöhe insgesamt: 150 mm Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)		
		50,00 m	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.6.	Estrichanker, 4 mm Einbau von Estrichankern/Dübel im Fugenbereich zur Verhinderung des Aufschüsselns. Estrichanker, 4 mm Durchmesser, Länge 300 mm. mind. 3 Stck. je lfdm. Liefern und verlegen.	30,00 m	
4.7.	Abstellwinkel L-förmig, Edelstahl Abstellen des Estrichs in Teilbereichen wie Rohrdurchführungen, Bodeneinläufen etc. mit Edelstahl-Abstellrahmen/-winkeln. Dicke: 3 mm Höhe: bis ca. 150 mm Breite: bis ca. 1000 mm	12,00 m	
4.8.	Abstellung für Sauberlaufzonen Abstellung in Estrich einbauen, für späteren Einbau eine Sauberlaufzon. Höhe: 20 mm. Inkl. aller Nebenleistungen.	13,00 m	
4.9.	Zulage, Anpassen an Installationsleitungen, Zuschnitte Anpassen der Wärmedämmung an Installationsleitungen durch Ausschnitte und gesonderte Zuschnitte.	115,00 m	
4.10.	Zulage, Anpassen an Installationsleitungen, Leichtestrich Anpassen der Wärmedämmung an Installationsleitungen durch Leichtestrich, liefern und fachgerecht einbauen.	0,50 m ³	
4.11.	Ausgleichsestrich aus Styroporgranulat Ausgleichsestrich, z. B. im HAR-Raum, aus mineralisch gebundenem Styroporgranulat, 0-8 mm, liefern und einbauen. Wichte ca. 390 kg/m ³ Druckfestigkeit: ca. 0,5 N/mm ² (500 kPa)	3,00 m ³	
4.12.	Anarbeiten an Einläufe Anarbeiten an Bodeneinläufe, 10x10cm bis 20x20cm, des gesamten Fußbodenaufbaus, inkl. Randstreifen, nach Herstellerangaben.	8,00 St	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.13.	Bodeneinlauf, Edelstahl, DN 100 Bodeneinlauf in Estrich für Nassräume mit Polypropylen-Geruchsverschluss, herausnehmbar, mit Dichtungsflansch und höhenverstellbarem, drehbarem und rutschhemmendem Rostaufsatz. Nenngröße: DN 100 Material: Edelstahl Größe Rostaufsatz: ca. 10/10 cm Material Rostaufsatz: Edelstahl Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) In den EP dieser Position ist das Verfüllen der Aussparung der Bodenplatte mit Beton (C25/30) mit einzurechnen. Die Größe der Aussparung zur Montage des Fußbodeneinlaufes beträgt ca. 30 x 30 cm auf eine Bodenplattendicke von 25 cm.		
		7,00 St	
4.14.	Verguss Bodeneinlauf, Kunstharz Verguss und Unterfütterung des Bodeneinlaufs in Estrich, aus Kunstharz; Oberseite des Vergusses abgeschrägt, Oberfläche geeignet zur Aufnahme einer Kunstharzbeschichtung. Vergussmaterial: Epoxidharz, schwindarm Aussparungsgröße: ca. 20/20 cm Einlaufgittergröße: ca. 15/15 cm Material Estrich: Zementestrich		
		7,00 St	
4.15.	Übergebene Bodentanks einbauen Vom Elektriker übergeben Bodentanks, quadratisch, ca. 300/300 mm, im Estrichaufbau höhen- und lagegerecht einbauen. Inkl. Abstellung. Inkl. aller Anarbeiten an den Fußbodenaufbau.		
		12,00 St	
4.16.	Gesonderte Anfahrten Pauschale für Arbeitsunterbrechungen inkl. An- und Abfahrten für den folgenden Arbeitsablauf: 1. Einsatz: Dampfbremse auf Bodenplatte 2. Einsatz: Auslegen der Grunddämmung 3. Einsatz: Einbringung des Zementestriches		
		1,00 Psch	
	Summe Titel 4. Sonstiges		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

5. Titel: Stundenlohnarbeiten**5.1. Stundensatz Facharbeiter**

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter

5,00 h _____

Summe Titel 5. Stundenlohnarbeiten _____**Summe LV 6 Estricharbeiten** _____

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 6 Estricharbeiten

Zusammenfassung

Titel 1. Baustelleneinrichtung _____ EUR

Titel 2. Vorbereitende Arbeiten _____ EUR

Titel 3. Estricharbeiten _____ EUR

Titel 4. Sonstiges _____ EUR

Titel 5. Stundenlohnarbeiten _____ EUR

Gesamt netto _____ EUR

zzgl. 19,0 % MwSt. _____ EUR

Gesamt brutto _____ EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

6	LV: Estricharbeiten	2
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	12
2.	Titel: Vorbereitende Arbeiten	14
3.	Titel: Estricharbeiten	15
4.	Titel: Sonstiges	19
5.	Titel: Stundenlohnarbeiten.....	22